Deutscher NACHHALTIGKEITS Kodex

DNK-Erklärung 2022

Stecher Drehtechnik GmbH

Leistungsindikatoren-Set	GRI SRS
Kontakt	Günter Stecher

Nellenburgstaße 1
88605 Sauldorf
Deutschland

0777793010
info@stecher.de

Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden Berichtsstandards verfasst:	GRI SRS

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
   Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme
   Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
   Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement
    Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement
    Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen
    Leistungsindikatoren (13)

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
    Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte
    Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen
    Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme
    Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
    Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2022, Quelle: Unternehmensangaben. Die Haftung für die Angaben liegt beim berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der Information. Bitte beachten Sie auch den Haftungsausschluss unter www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzerklaerung

Heruntergeladen von www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Die Stecher Drehtechnik ist ein nach ISO9001:2015; IATF16949:2016; EMAS, ISO14001:2015 und AD2000 zertifiziertes Unternehmen, das mit seinen Mitarbeitern auf modernsten CNC - Werkzeugmaschinen anspruchsvolle mechanische Komponenten und Baugruppen für die Automobil- und Elektroindustrie sowie den Maschinenbau herstellt. Unsere Herstellprozesse sind Drehen, Fräsen, Schweißen, Schleifen, Waschen und Montageprozesse. Für namenhafte Kunden der Automobilindustrie werden Prozessentwicklungen für mehrstufig bearbeitete Komponenten im Elektroantriebsstrang durchgeführt.

Unternehmensgeschichte
Gegründet wurde die Firma Stecher im Jahr 1964 von Adolf Stecher. Zunächst umfasste das Produktionsprogramm mechanische Bearbeitung auf Drehbänken. Der Firmensitz war eine große Garage in Krumbach. Bereits 5 Jahre später wurde im Wohnhaus die erste Fertigung etabliert. Das Produktionsprogramm wurde auf Drehteile in Serien auf kurvengesteuerten Drehautomaten erweitert. Im Neubau 1979 wurde dann die Fertigungsfläche auf 480 m² erweitert. 1989 wurden die ersten CNC-Drehmaschinen beschafft und das Fertigungsprogramm auf komplizierte Drehteile aus Edelstahl umgestellt. Von da an Wuchs die Stecher GmbH rasant. Im Jahr 2022 fand eine Neustrukturierung der Firmenstruktur statt. Durch eine partielle Gesamtrechtsnachfolge wurde der gesamt operative Geschäftsbetrieb der Stecher GmbH an die Stecher Drehtechnik GmbH weitergegeben.

Ergänzende Anmerkungen:

Die Stecher Drehtechnik GmbH ist Teil der Stecher GRUPPE. Der hier vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wird ausschließlich für die Stecher Drehtechnik GmbH erstellt. Weitere Informationen finden sind unter: https://www.stecher.de/unternehmen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Als innovationsgetriebenes Familienunternehmen mit Fokus auf Nachhaltigkeit, unsere Mitarbeiter und die Region unseres Standortes, bewerten wir unser Handeln nach ökonomischen, ökologischen und sozialen Kriterien.

Alle Aktivitäten, die mit der Herstellung, dem Vertrieb und dem Betrieb unserer Produkte zusammenhängen, haben direkten und indirekten Einfluss auf die Umwelt, die Sicherheit, den Energieverbrauch und die Gesundheit unserer Mitarbeiter und anderer Menschen. Qualität, Umwelt und Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit sowie die Sicherstellung hoher Energieeffizienz gehören deshalb zu den wichtigen Aufgaben unseres Unternehmens. Unsere Vision, unsere Mission sowie unsere Werte und unser nachhaltiges Handeln sind Garant für den Erfolg und eine hohe Kundenzufriedenheit.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie wird als interdisziplinäre Managementaufgabe im gesamten Unternehmen gelebt und führt dazu, dass wir unsere Prozesse ganzheitlich betrachten sowie stetig optimieren.

Der Stecher-Teamgeist, die Kompetenz und Leidenschaft unserer Mitarbeiter, das Vertrauen in unsere Mitarbeiter sowie unsere Kunden stehen bei uns im Vordergrund.

Unter sozialer Nachhaltigkeit verstehen wir nicht nur die Wahrung der Interessen unserer Mitarbeiter, sondern auch die Förderung der Region um unseren Unternehmenssitz.

Die Zertifizierung unserer Managementsysteme hinsichtlich Qualität, Energie und Umwelt ist für uns genauso selbstverständlich wie die ständige, eigenverantwortliche Weiterentwicklung von uns selbst und von unseren Prozessen. Zudem halten wir uns selbstverständlich an geltende Compliance Regeln und verlangen von unseren Kunden und Lieferanten dasselbe. Unsere Unternehmensziele und Grundsätze können nur durch das Engagement unserer Mitarbeiter erreicht werden. Den Nachhaltigkeitsbericht nach DNK erstellen wir freiwillig, da uns dieses Thema besonders am Herzen liegt.

Bereits in der Vergangenheit wurden wesentliche Elemente der Nachhaltigkeit in unseren Prozessen und Strategien verankert.
Hierzu gehören unter anderem die Reduktion unserer Stromverbrauches und somit die Reduktion unseres CO2-Fußabdruckes sowie die Reduktion unserer

Gefahrstoffe welche sich bei falscher Verwendung, negativ auf unsere Umwelt auswirken können.

Seit vielen Jahren verfügen wir über ein zertifiziertes, integriertes Managementsystem nach DIN EN ISO 9001, IATF1649:2016; EMAS; ISO14001:2015 und AD2000.

Im Bereich Nachhaltigkeit erstellen wir unseren ersten Bericht gemäß dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Der Standort befindet sich in einer ländlich geprägten Region, zwischen Stuttgart und Bodensee.

In der "Inside-Out-Perspektive" betrachtet das Unternehmen die Region, in der es sich befindet, sowie seine internen Prozesse und Verantwortlichkeiten. Die ländliche Umgebung und die geringe Schadstoffbelastung in der Luft sind Aspekte, die aus dieser Perspektive betrachtet werden. Die Wasserversorgung aus dem nahegelegenen Bodensee und den lokalen Quellen ist ebenfalls ein internes Element, das das Unternehmen berücksichtigen muss, um nachhaltig zu wirtschaften.

Zur langfristigen Zukunftssicherung des Unternehmens gehört auch, wesentliche Probleme von Wirtschaft und Gesellschaft zu identifizieren und an der Entwicklung von Lösungen mitzuwirken. Im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse haben wir den weltweiten Klimawandel als das zentrale übergreifende Thema identifiziert, da dessen Bewältigung erhebliche technologische und gesellschaftliche Veränderungen erfordert. Proaktiver Umwelt und Klimaschutz ist daher nicht nur aufgrund unseres Verantwortungsbewusstseins für Beschäftigte und Gesellschaft geboten, sondern ergibt sich auch aus veränderten Produktanforderungen.

Neue Anforderungen an Unternehmen und deren Produkte führen zu erheblichen Chancen und Risiken. Wer Produkte umweltfreundlicher und nachhaltiger produzieren kann, sichert sich einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil.

Unternehmen, die es versäumen, negative Umweltauswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit zu erkennen und zu minimieren, riskieren dagegen ihre Zukunft.

Bei den sozialen Aspekten geht es vor allem um unsere Mitarbeiter und ihre Vielfalt an Fähigkeiten und Erfahrungen. Um sie zu schützen, steht der Gesundheitsschutz an erster Stelle. Dieser wird durch eine betriebliche Altersvorsorge sowie einem Angebot in Form einer „Rückenschule" unterstützt.

Vervollständigt wird die soziale Nachhaltigkeit durch die aktive Unterstützung der Region.

Außerdem nutzen wird die Chance der Mitarbeiterförderung sowie Ausbildung neuer Fachkräfte, um einem potenziellen Fachkräftemangel aktiv vorzubeugen. Daher bilden wir seit vielen Jahren sehr erfolgreich Mitarbeiter in einer eigenen Lehrwerkstatt auf unserem Werksgelände aus.

Die "Outside-In-Perspektive" bezieht sich auf die Sichtweise von externen Stakeholdern, Kunden und der Gesellschaft auf das Unternehmen. Hier steht die Wesentlichkeitsanalyse im Mittelpunkt, bei der externe Faktoren wie der weltweite Klimawandel als zentrales Thema identifiziert werden. Diese externe Perspektive zwingt das Unternehmen, sich den gesellschaftlichen Anforderungen und Veränderungen zu stellen, um proaktiv Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen zu implementieren.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Die Implementierung der Nachhaltigkeitsstrategie ist durch den internen Unternehmensführungsprozess sichergestellt. Die Geschäftsführung definiert konkrete Unternehmensziele, die systematisch auf Bereich und Abteilungsebenen abgeleitet werden und sowohl ökonomische als auch ökologische und soziale Aspekte berücksichtigen. In unseren Unternehmensbereichen werden Ziele beispielsweise anhand von smarten Kennzahlen, durch das monatliche Kennzahlensystem kontrolliert.
Die Ziele richten Sich dabei an die Sustainable Development Goals welche auch in unserer Unternehmenspolitik einfluss finden.

Ebenfalls werden die Strategischen Nachhaltigkeitsziele mindestens einmal im Jahr von den Konzerngeschäftsführung überprüft und ggf. überarbeitet.

Unsere Unternehmensstrategie verfolgt unter anderem folgende Ziele:

Langfristige Ziele:

1. Erhalt des Familienunternehmens als Produktionsunternehmen in Deutschland im strukturelle disruptiven Umfeld.

2. Vermeidung von Kündigungen dadurch langfristige Mitarbeiterbindung im Strukturwandel durch nachhaltige und innovative Geschäftsprozesse in der Stecher Gruppe!
Ziel ist es die Fluktuation unter 2 Mitarbeiter/Monat zu halten.

Mittelfristige Ziele:

3. Effizienter Energieeinsatz unter Nutzung der Abwärme und Einsatz bestmöglicher Energieverbraucher! Ziel ist es den Stromverbrauch und somit den Co_2-Ausstoß um 10% bis zum Jahr 2025 zu reduzieren.

4. Stetig zunehmender Anteil regenerativer Energie entweder durch Eigenerzeugung oder Zukauft von Co_2 neutralen Energiequellen!

Ziel ist es, bis zur Mitte des kommendes Jahrzehntes (20235) den Standort Krumbach Co_2 Neutral gem. Scope 2 betrieben wird.

Die Ermittlung der Prioritäten richtet sich nach dem Umfang der Ziele. Entsprechend der Priorisierung und schnelle des Erreichungsgrades wurden die Ziel in Mittel- und Langfristige Ziele priorisiert.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Die Stecher Drehtechnik GmbH berücksichtigt ökologische und soziale Nachhaltigkeitsaspekte an jeder Stelle der Prozesskette. Diese Aspekte werden gegenüber Kunden und Lieferanten beispielsweise in dem Code of Conduct kommuniziert.

Die Wertschöpfungskette betrifft alle Prozesse des Unternehmens von der Beschaffung und den Einkauf, die Herstellung, den Versand, die Auslieferung bis hin zum Transport zum Endkunden.

Soziale und ökologische Probleme in der Wertschöpfungskette:

Die hauptsächlichen ökologischen Auswirkungen resultieren aus dem Verbrauch von nicht nachwachsenden Rohstoffen wie Metallen sowie dem Ausstoß von CO2, da beim Transport und der Herstellung der Produkte Energie verbraucht wird.

Soziale Probleme können möglicherweise schlechte Arbeitsbedingungen bei Lieferanten sein, die wir jedoch gemäß unseres Code of Conduct vor der Aufnahme von Geschäftsbeziehungen prüfen.

Konkret werden wir den Nachhaltigkeitsaspekten in den einzelnen Stufen der Wertschöpfungskette beispielsweise wie folgt gerecht:

Beschaffung / Einkauf

- Lieferantenauswahl unter Beachtung des Code of Conduct
- Materialeinkauf unter Beachtung von Umweltaspekten (Recyclingfähigkeit, Wiederverwertbarkeit von Verpackungen, Schadstofffreiheiten etc.)
- Lieferantenauswahl unter Beachtung ökologischer Aspekte (UMS, Umweltleistung, Praktiken etc. des Lieferanten, Lieferantenbewertung)
- Befragung der Lieferanten nach Lebenswegbetrachtung
- Papierloser Schriftverkehr und Datenaustausch
- Reduktion der Gefahrstoffe in der Stoffstrombilanz der Stecher Drehtechnik GmbH

Fertigung/Herstellung

- Sortenreine Trennung der Abfälle gemäß unseres Farbleitsystems
- Schonender Umgang mit Ressourcen
- Regelmäßige / planmäßige Durchführung von Wartungen und Instandhaltungen
- Einhaltung der aktuell gültigen Vorschriften
- Beachtung des Abfallkonzeptes
- Investition in neue, energiesparsame Technologien

Versand

- Wiederverwertung von Verpackungsmaterial
- Verwendung von umweltschonendem Verpackungsmaterial, Umstellung auf recyceltes Verpackungsmaterial

Transport

- Einzelfahrten / Leerfahrten vermeiden
- Sammellieferungen
- Auswahl des ökologischsten Transportweges

Kommunikation über ökologische und soziale Probleme

Die Stecher Drehtechnik GmbH kommuniziert mit Kunden und Lieferanten offen über ökologische und soziale Aspekte. Kommunikationswege hierfür sind unter anderem Qualitätssicherheitsvereinbarungen, der Code of Conduct sowie das persönliche Gespräch. Dadurch werden alle relevanten ökologischen und sozialen Nachhaltigkeitsaspekte abgedeckt.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die Unternehmensleitung legt die Strategie fest und trägt die Gesamtverantwortung für alle Nachhaltigkeitsaktivitäten der Stecher Drehtechnik GmbH.

Die Unternehmensleitung ist verantwortlich für die Nachhaltigkeit der Stecher Drehtechnik GmbH. Dazu gehören alle Umwelt, Personal und produktrelevanten Themen.

Die Unternehmensleitung legt die Strategie und die darin enthaltenen Aussagen zu Nachhaltigkeitsthemen fest.

Alle Hierarchieebenen sollen die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie unterstützen:

Die erste Führungsebene unterweist, schult und unterstützt ausgewählte Personen, damit diese zur Wirksamkeit des Managementsystems beitragen können.

Führungskräfte aus verschiedenen Abteilungen werden eingebunden, um nachhaltige Aktivitäten zu bestimmen und zu bewerten.

In Erfüllung der gesetzlichen Verantwortung wurden Beauftragte für alle relevanten Bereiche, wie beispielsweise ein Sicherheitsbeauftragter bestellt. Diese überwachen die Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben und beraten die Unternehmensführung und das Management fachlich.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Im Kontext unserer Zertifizierungen nach ISO9001, IATF16949; EMAS und ISO 14001 betreiben wir ein entsprechendes Prozessmanagement.

Unsere Strategie hierbei ist die Einbindung von Maßnahmen im Sinne der Nachhaltigkeit in die Bestandsprozesse.

Innerhalb des Management Systems werden in regelmäßigen Reviews Ergebnisse diskutiert und Ziel abgeleitet.

Die Berichte sind Bestandteil unserer umfangreichen Zertifizierung. Innerhalb des EMAS Systems wird regelmäßig ein Umweltbericht der Organisation veröffentlicht.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Mit dem Umweltmanagementsystem gemäß EMAS und ISO14001 stellt die Firma Stecher Drehtechnik GmbH sicher, dass alle Aspekte der langfristigen Umweltpolitik in der betrieblichen Praxis berücksichtigt werden.

Dies umfasst auch vielfältige Aspekte der Nachhaltigkeit. Basierend auf der Umweltpolitik sowie den qualitativen Ergebnissen der Managementbewertung und anderer Eingabeinformationen werden realistische und messbare Ziele festgelegt und deren Erfüllung in regelmäßigen Abständen überprüft. Bei Bedarf und bei Abweichungen werden notwendige Maßnahmen eingeleitet.

Das Arbeitsschutzmanagementsystem gewährleistet, dass alle Aspekte des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Unternehmen beachtet werden.

Energiemanagementsystem

Die Stecher Drehtechnik GmbH nutzen das Energiemanagement dazu, um Energieeinsparpotentiale zu erkennen und alternative Lösungen zu entwickeln.

Diese können beispielsweise den effizienten Ressourceneinsatz, die kontinuierliche Verbesserung der Energieeffizienz der Anlagen sowie die Rückgewinnung von Produktionsenergie betreffen.

Dabei sind die Unternehmensleitung, die Führungskräfte und alle Mitarbeiter gleichermaßen für den sparsamen Umgang mit Energie verantwortlich.

Umweltmanagementbeauftragter

Aktuell liegt die Verantwortung für die Prüfung von Leistungsindikatoren beim Umweltmanagementbeauftragten.

Tätigkeiten und Verfahren sowie Neuprodukte und Betriebsmittel werden im Voraus auf ihre Umweltverträglichkeit hin untersucht. Darüber hinaus sind alle an unseren Unternehmensstandorten arbeitenden Vertragspartner dazu angehalten, die gleichen Umweltnormen anzuwenden wie die Stecher Drehtechnik GmbH.

Im Bereich der Energie und Umweltleistungen beziehen wir unsere Daten aus den Abrechnungen der Energieversorger und Energietrackingsystemen des Werkes.

Im Bereich der Abfallströme verlassen wir uns auf Abrechnungsdaten und Belege der Entsorger.

Der Verbrauch der Fahrzeugflotte wird über die Kraftstoffanbieter getrackt.

Die ökonomischen Zahlen werden durch unsere Wirtschaftsprüfer verifiziert und geprüft.

Die ökologischen Kennzahlen werden durch unsere internen und externen Auditoren geprüft.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Nach unserer **Unternehmenspolitik** setzen wir mit unseren **Werten** und **Leitlinien** unserem eigenen Handeln einen verbindlichen Rahmen. Unsere Teams leben diese Werte jeden Tag – und das kommt am Ende unseren Kunden zugute.

Unsere **Unternehmenspolitik** haben wir auf unserer Internetseite unter https://www.stecher.de/wp-content/uploads/2022/09/Unternehmenspolitik-Stecher-Drehtechnik_2022.pdf für alle interessierten Parteien veröffentlicht.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Unser Unternehmensziel ist das langfristige Sicherstellen nachhaltigen Wachstums in Unabhängigkeit zum Wohle der Mitarbeiter und der Regionen unseres Standortes. Entsprechend sind Nachhaltigkeit und langfristige Wertschöpfung für uns von zentraler Bedeutung.

Die Geschäftsleitung vereinbart mit den Führungskräften regelmäßig konkrete Ziele für die einzelnen sogenannten Strategic Business Areas. Diese können auch Nachhaltigkeitsziele umfassen. Das Erreichen der Ziele wird durch regelmäßig stattfindende Review und Planungssitzungen kontrolliert.

Operative Ziele vereinbart die Geschäftsleitung jeweils mit der Leitung eines Bereichs für ein Jahr. Sie werden im Rahmen der Managementmeetings regelmäßig verfolgt.

Leistungsbeurteilung Mitarbeiter

Darüber hinaus hat die Stecher Drehtechnik GmbH ein System zur regelmäßigen Leistungsbeurteilung aller Mitarbeiter etabliert. Die jeweiligen Führungskräfte beurteilen die Mitarbeiter mindestens einmal pro Kalenderjahr

im Rahmen eines Mitarbeitergespräches. Diese Beurteilungen sind die Grundlage für einen leistungsbezogenen Teil der Vergütung.

Nachhaltigkeitsziele der obersten Führungsebene

Nachhaltigkeitsziele, deren Umsetzung Bestandteil der Evaluation der obersten Führungsebene sein soll, werden derzeit erarbeitet.

Die Nachhaltigkeitsziele sind bisher nicht Teil das Anreizsystems. Aktuell ist dies auch nicht in Planung. Dies gilt sowohl für die Beurteilung der Mitarbeiter als auch für die Führungsebene.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
i. Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
ii. Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
iii. Abfindungen;
iv. Rückforderungen;
v. Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.

b. wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Es ist uns wichtig, dass alle Mitarbeiter leistungsgerecht, fair und marktgerecht entlohnt werden. Zugleich muss die Organisation die Personalkosten so gestalten, dass ihre Wettbewerbsfähigkeit und eine nachhaltige positive Unternehmensentwicklung sichergestellt sind.

Zu den Indikatoren GRI SRS10235a und GRI SRS10238 macht die Stecher Drehtechnik GmbH aus Datenschutzgründen keine Angaben.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Zu den Indikatoren GRI SRS10235a und GRI SRS10238 macht die Stecher Drehtechnik GmbH aus Datenschutzgründen keine Angaben.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Die Wünsche und Erwartungen unserer interessierten Parteien sind für uns von großer Bedeutung.

Regelmäßiger Austausch mit internen Anspruchsgruppen, Dialoge mit Lieferanten sowie konstruktiver Austausch mit Kunden, Experten, Banken und Fachausschüssen, stellen einen aktiven Dialogsicher und bieten eine Möglichkeit wertvolle Erkenntnisse zu ziehen, welche sich beispielsweise auf internen Programmen auswirken.

Zu den internen Anspruchsgruppen zählen unter anderem die Mitarbeiter sowie die Stecher Gruppe.

Auf den regelmäßig stattfindenden Informationsversammlungen informiert die Geschäftsführung über Planungen, Aktivitäten, Weiterentwicklungen von Erfolgen und erläutert aktuelle Themen.

Externe Anspruchsgruppen umfassen neben Kunden, Lieferanten, Behörden, Banken, Versicherer, Nachbarn, Soziale sowie Bildungseinrichtungen auch die verschiedenen Verbände wie VDA und unterschiedliche Ausschüsse der IHK zum Beispiel der Ausschuss zum Außenhandel sowie zu Umwelt und Energie.

Über die Teilnahme an den verschiedenen Gremien und Ausschüssen findet regelmäßig ein Fachausstausch zu den unterschiedlichen Themen statt. Zudem werden aktuelle, fachspezifische Veröffentlichungen, Publikationen oder Interviews an die entsprechenden Führungskräfte und Beauftragte kommuniziert.

Unsere internen und externen Parteien haben wir vor einigen Jahren im Zuge unserer Managementsysteme in einem Arbeitskreis ermittelt. Wir aktualisieren

diese regelmäßig auf aktuelle Gegebenheiten.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:
i. wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
ii. die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Die Stecher Drehtechnik GmbH steht im ständigen Austausch mit allen relevanten Stakeholdern. Themen und Anliegen werden proaktiv verfolgt und, soweit möglich, zeitnah und für beide Seiten zufriedenstellend geklärt.

Im Jahre 2022 wurden wir zunehmend durch unsere Kunden zu Nachhaltigkeitsthemen angeschrieben. Die Kontaktaufnahme erfolgte teilweise direkt über Anschreiben und Lieferantenfragebögen.

Die häufigsten Themen hierbei waren die Verwendung bzw. Vermeidung von Schadstoffen in unseren Produkten, der Umgang mit Kinderarbeit im direkten und indirekten Umfeld von Stecher sowie das Vorhandensein von ISO 14001 und ISO 50001 Zertifizierungen.

Jede der Anfragen wurde durch ein Team bei Stecher beantwortet.

Anliegen, welche zum Zeitpunkt der Anfrage bei Stecher noch nicht bekannt oder umgesetzt werden, werden über entsprechende Berichtserstattungen mit der Geschäftsführung diskutiert und ggf. als Projekt initiiert.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Wir unterstützen unsere Kunden durch eine innovative

Konstruktionsbegleitung. In diesem Zusammenhang gelang uns unter anderem bereits ein Patent und verschiedene Innovationen. Dies nützt unseren Kunden und am Ende somit auch uns.

Unseren Technologievorsprung nutzen wir für Verbesserungen, Optimierungen und um den weiteren technologischen Wandel mit den gewohnten Stechern-Qualitätsstandards umzusetzen.

Wir unterstützen die Innovationsprozesse (auch von Kunden und Lieferanten) durch Flexibilisierung uns somit einer schnellen Produktrealisierung in der Produktion.

Zudem beobachten wir Trends, welche unsere Gesellschaft durchdringen und einen wesentlichen Einfluss auf unsere Lebensbereiche und Wirtschaft haben.

Innovationen und damit die Sicherung unserer Zukunft werden noch stärker gefördert und durch neue Prozesse unterstützt. Gestaltungsfreiräume, Budgets und Kapazitäten werden bereitgestellt und aktiv gefördert. Zusätzlich wird neben dem Budget für kundengetriebene Projekte auch Kapital für Diversifikation des Produktportfolios und freie Innovativen zur Verfügung gestellt.

Um mit dem technologischen Wandel in seiner Geschwindigkeit mitzugehen, bauen wir ein System für Innovationsprodukte auf und nutzen so die Kompetenzen und Fähigkeiten auf dem Gebiet neuer Technologien. Die Innovationszyklen lassen sich durch dieses System zusammen mit dem internen Innovationsprozess reduzieren und Prozesse schneller entwickeln.

Produkte und Abfälle, die aufgrund der Herstellprozesse nicht zu vermeiden sind, werden über das nachhaltig ausgelegte Entsorgungsmanagement dem Recyclingprozess zugeführt. Durch unser weitgefächertes Gefahrstoffmanagement ist sichergestellt, dass neben dem primären Ziel des Schutzes unserer Mitarbeiter, gleichwohl die Umwelt geschützt wird.

Transportleistungen finden nach strengen Kriterien statt und bilden spezifische Strategien ab. Unser Versandpartner legt selbst viel Wert auf Klimaschutz und entwickelt sich hierzu laufend weiter.

Inwiefern unser Innovations- und Produktmanagement durch Kennzahlen unterstützt werden kann, prüfen wir im Rahmen der nächsten Jahre. Ziel soll es sein, bis 2026 Kennzahlen zu erarbeiten und diese auszuweisen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11
Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)

Zum Berichtszeitpunkt bestanden keine Finanzanlagen. Es sind weiterhin keine Finanzanlagen im Bereich Umwelt geplant. Unser Ziel ist es das Werk selbst nachhaltig zu gestalten ohne Finanzinstrumente zu gestalten.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Die Stecher Drehtechnik GmbH nimmt aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit natürliche Ressourcen in Anspruch und verursacht dadurch Auswirkungen auf die Umwelt. Dabei ist das Unternehmen bestrebt, diese Auswirkungen möglichst gering zu halten.

Auswirkungen des Ressourcenverbrauchs auf die Umwelt

Als natürliche Ressourcen werden beispielsweise fossile Energieträger, Metallerze und andere Mineralien betrachtet. Weitere natürliche Ressourcen sind beispielsweise Luft, Wasser, Boden, Energien und Raum (z.B. Landnutzung, Infrastruktur).

Ressourcenverbrauch und Einflussmöglichkeiten

Ein schonender Umgang mit Ressourcen ist in der Umweltpolitik der Stecher Drehtechnik GmbH fest verankert. Die Einflussmöglichkeiten auf den Ressourcenverbrauch nehmen wir wie folgt wahr:

Abfälle:

Als oberstes Ziel gilt es, entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz, Abfälle zu vermeiden. Sollte eine Vermeidung nicht möglich sein und somit eine Entsorgung durchgeführt werden müssen, hat die Verwertung (stoffliche vor energetischer Verwertung) stets Vorrang vor der Beseitigung. Um dieser gesetzlichen Forderung gerecht zu werden, hat die Stecher Drehtechnik GmbH am Standort Krumbach neben einem umfassenden Abfallkonzept sowohl im Umwelt-, Energie- und Arbeitsschutzmanagementhandbuch die genauen Maßnahmen zum Umgang mit entstehenden Reststoffen geregelt. Grundsätzlich werden alle anfallenden Reststoffe soweit möglich sortenrein getrennt.

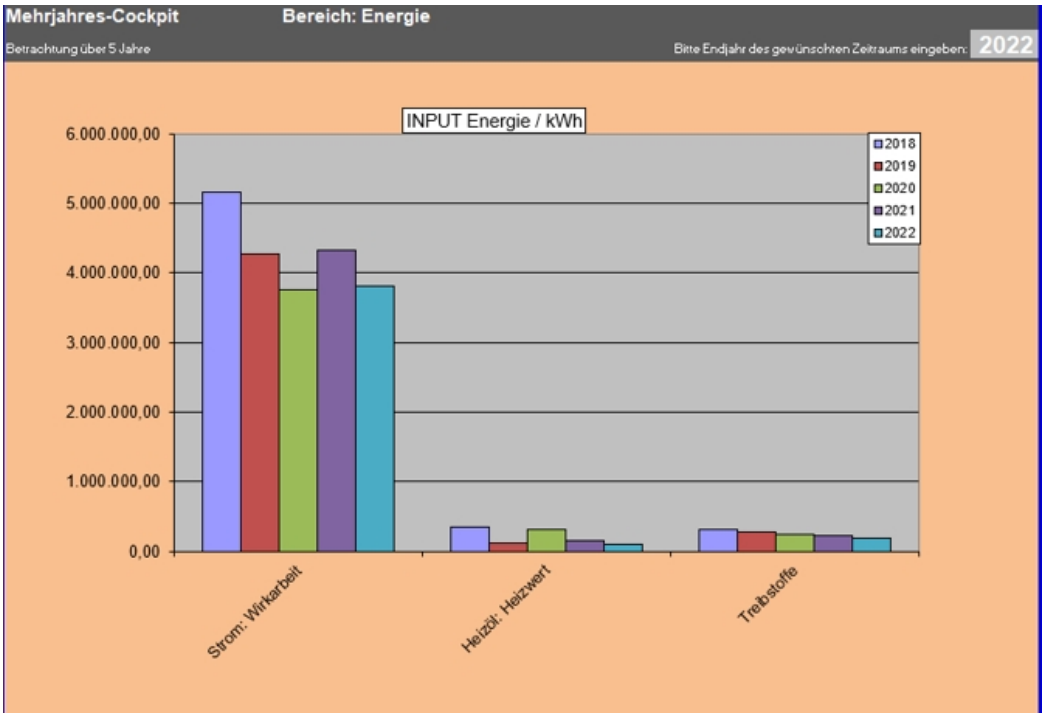
Papierverbrauch:

Papier wird in der Stecher Drehtechnik GmbH vor allem in der Verwaltung in

Form von Kopierpapier verbraucht. Um den Papierverbrauch weiter zu senken, digitalisieren wir unsere Prozesse weiter. Ausdrucke werden entweder vollständig vermieden oder auf doppelseitigen Druck umgestellt.

Energieverbrauch:

In der Stecher Drehtechnik wurde am Produktionsstandorten 3.804.580 KWh Strom, 104.130 KWh Heizöl, 14.651 I Diesel und 6.146 I Benzin verbraucht.



Wasserverbrauch:

Die Trink und Brauchwasserversorgung am Standort Krumbach erfolgt durch Entnahme von Wasser aus dem öffentliche Trinkwassernetz. 2021 belief sich der Wasserverbrauch am Standort auf 1452 m3. Für 2022 liegt die Endabrechnung der Gemeinde leider noch nicht vor.

Flächenverbrauch:

Die Gesamtfläche am Standort Krumbach setzt sich aus den folgenden Teilflächen zusammen:
Bebaute Fläche: 11.300 m2
Unbebaut versiegelte Flächen: 6.505 m2
Unversiegelte Fläche 18.518 m2
Gesamtfläche: 36.323 m2

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Um den Ressourcenverbrauch zu reduzieren, arbeitet die Stecher Drehtechnik GmbH vor allem an der Steigerung der Energieeffizienz. Dies betrifft sowohl die vom Unternehmen selbst verbrauchte Energie als auch den Energieverbrauch unserer Anlagen.

Um die Energieeffizienz zu steigern und die Aktivitäten zu intensivieren, werden wir für den Standort bis 31.12.2026 neue strategische und operative Ziele zur Steigerung der Energieeffizienz festlegen und zeitnah umsetzen. Die Ziele sind in unserem Umweltprogramm niedergeschrieben. Bisher gesteckte Ziele bezüglich der Energieeffizienz konnten größtenteils erreicht werden.

Folgende Maßnahmen haben maßgeblich zu unseren Erfolgen geführt:

- Prozessoptimierung Waschen "Sporer". Technologie "Sporer" wurde durch Laserreinigung ersetzt
- Umstellung auf LED-Beleuchtung im kompletten Firmengebäude
- Leitungsnetzüberwachung durch Druckverlustmessung nach Abschaltung und Leckagesuche
- Anschaffung von E-Autos im Fuhrpark
- Austauschmaßnahmen (Erneuerung) verschiedener Produktionsanlagen

Risiken:

Unsere größten Risiken sehen wir im Bereich der Verfügbarkeit von fossilen Energieträgern.

Aufgrund der begrenzten Verfügbarkeit, der Klimaeinflüsse und der Preisentwicklung sehen wir die Notwendigkeit, zunehmend auf diese Ressourcen weitestgehend zu verzichten.

Weitere Risiken sehen wir in der Verfügbarkeit von Rohstoffen und Materialien über die gesamte Supply Chain hinweg.

Diesen Risiken werden wir künftig mit weiteren Zielen und Maßnahmen entgegenwirken müssen.

Eine durchgeführte Risikobewertung hat ergeben, dass sich aus unserer Geschäftstätigkeit, unseren Geschäftsbeziehungen und unseren Produkten keine spezifischen Risiken oder wahrscheinlich negative Auswirkungen auf das Ökosysteme ergeben.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

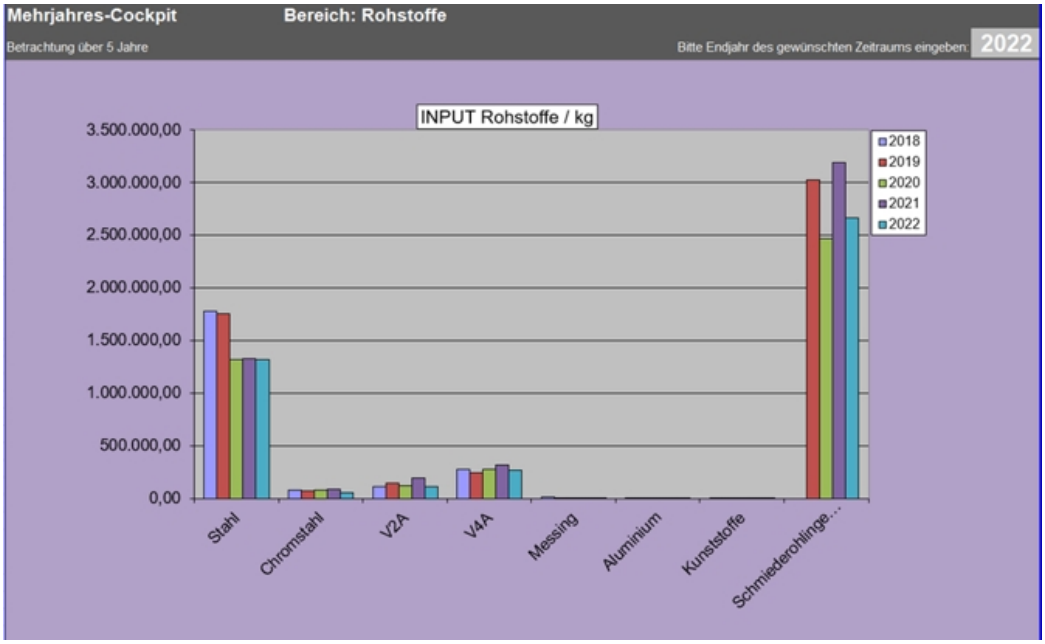
Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:
i. eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
ii. eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Rohstoffbeschaffung in Tonnen: (nicht erneuerbare Materialien)

Für den Standort Krumbach konnten im Jahr 2022 für die folgenden Rohstoffe Beschaffungsmengen analysiert werden:

- Stahl: 1.314.766 KG
- Chromstahl: 58.909 KG
- V2A: 111.856 KG
- V4A: 269.979 KG
- Schmiederohlinge: 2.666.614 KG



Alle weiteren kleineren Materialauswertungen werden nicht explizit aufgelistet, können jedoch in der Stecher Stoffstrombilanz angeschaut und analysiert werden.

Verpackungsmaterial: (erneuerbare Materialien)

Im Bereich der Verpackungsmaterialien verwenden wir überwiegend Holz und Kartonagen, welche derzeit nicht erfasst und ausgewertet werden.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

b. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

c. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:
i. Stromverbrauch
ii. Heizenergieverbrauch
iii. Kühlenergieverbrauch
iv. Dampfverbrauch

d. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):
i. verkauften Strom
ii. verkaufte Heizungsenergie
iii. verkaufte Kühlenergie
iv. verkauften Dampf

e. Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.

f. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

g. Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Nachfolgend ist der Verbrauch der jeweiligen Energieträger in der Stecher Drehtechnik GmbH sowie die damit verbunden CO2Emissionen dargestellt.

In der Stecher Drehtechnik wurde am Produktionsstandort im Jahr 2022 folgende Mengen verbraucht:

Erneuerbare Energiequelle:

- 3.804.580 KWh Strom
- 104.130 KWh Heizöl
- 14.651 I Diesel
- 6.146 I Benzin

Nicht erneuerbare Energiequelle:

- -

		2019	2020	2021	2022	2023	2024	Einheit
Scope 1	Direkte Emissionen eigener Verbrennungsprozesse							
	1. Stationäre Anlagen							
	1.1 Heizung mit Öl	33.350	82.692	41.027	27.282	0	0	CO_2 Äquivalent
	2. Mobile Anlagen							
	2.1 Fuhrpark (LKW, PKW, Stapler)	74.450	64.968	62.231	53.674	0	0	CO_2 Äquivalent
	3. Flüchtige Gase							
	3.1 Lösemittelausstoß KW	1099	1099	833	1106			CO_2 Äquivalent
	4. Prozessemissionen							
	4.1 Lösemittelausstoß Waschbenzin	1099	1099	833	1106			CO_2 Äquivalent
	Summe Scope 1	**109.998**	**149.859**	**104.923**	**83.168**	**0**	**0**	CO_2 Äquivalent
Scope 2	Indirekte Emissionen aus dem Bezug von leitungsgebundener Energie							
	1. Elektrizität							
	1.1 Strom	1.272.337	1.121.508	1.290.344	1.133.765	0	0	CO_2 Äquivalent
	2. Fernwärme und -kälte							
	2.1 -	0	0	0	0	0	0	CO_2 Äquivalent
	3. Dampf							
	3.1 -	0	0	0	0	0	0	CO_2 Äquivalent
	Summe Scope 2	**1.272.337**	**1.121.508**	**1.290.344**	**1.133.765**	**0**	**0**	CO_2 Äquivalent

Hochrechnung des CO2-Äquivalent anhand der aufgelisteten Daten der vorhergegangenen Seite.

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.

b. Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.

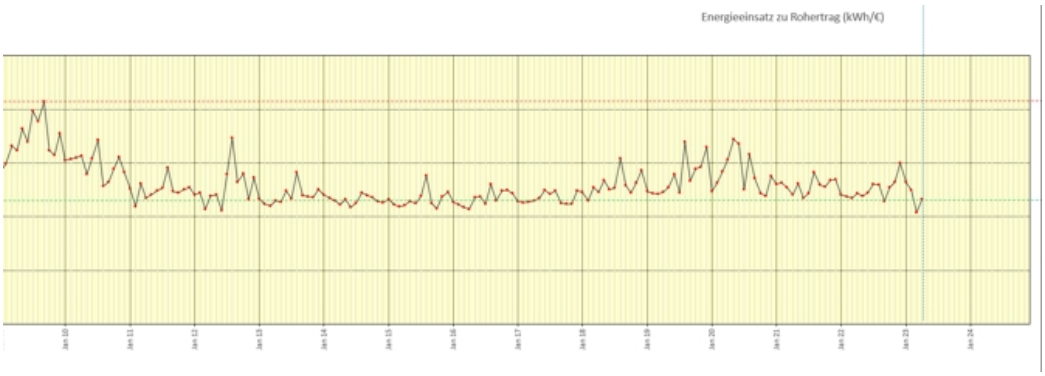
c. Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.

d. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

LED-Austauschprogramm:

Ziel: Einsparung gesamt 100.000kWh
Einsparungsergebnis 2021: 63.665 kWh
Einsparungsergebnis 2022: 130.148 kWh
Gesamtergebnis der Einsparung: 193.813 kWh

	alt	neu	Differenz
Gesamt - Anschluss-Leistung (kW)	**57,2**	**31,0**	**-26,2**
Bauabschnitt 1 Produnktion	17,7	13,5	-4,2
Bauabschnitt 1 Lager	4,9	2,3	-2,6
Bauabschnitt 2 Produktion	26,5	11,7	-14,9
Bauabschnitt 2 Lager	8,1	3,5	-4,6
Gesamt - Verbrauch (kWh)	**371.194**	**177.380**	**-193.813**
Bauabschnitt 1 Produnktion	127.152	82.033	-45.119
Bauabschnitt 1 Lager	29.232	10.686	-18.546
Bauabschnitt 2 Produktion	191.146	74.408	-116.737
Bauabschnitt 2 Lager	23.664	10.253	-13.411
Co^2-Werte (to.)	**136**	**65**	**-71**
Bauabschnitt 1 Produnktion	47	30	-17
Bauabschnitt 1 Lager	11	4	-7
Bauabschnitt 2 Produktion	70	27	-43
Bauabschnitt 2 Lager	9	4	-5



Das Bild zeigt den Energieeinsatz im Verhältnis zum Rohertrag. KWh/Euro

Strom, also elektrische Energie, bildet den wesentlichen Energielieferanten für unsere Produktion und kann in Relation zum produzierten Rohertrag gesetzt werden.

Mit dem im Jahr 2010 eingeführten Energiemanagementsystem wurde das Basisjahr für energetischen Einsparungen gebildet. Das Basisjahr 2010 bildet auch die Grundlage für unser strategisches Ziel zum Stromverbrauch.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):
i. Oberflächenwasser;
ii. Grundwasser;
iii. Meerwasser;
iv. produziertes Wasser;
v. Wasser von Dritten.

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):
i. Oberflächenwasser;
ii. Grundwasser;
iii. Meerwasser;
iv. produziertes Wasser;
v. Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des Gesamtvolumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmequellen.

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in Megalitern nach den folgenden Kategorien:
i. Süßwasser (≤1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total Dissolved Solids (TDS)));
ii. anderes Wasser (>1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und Annahmen.

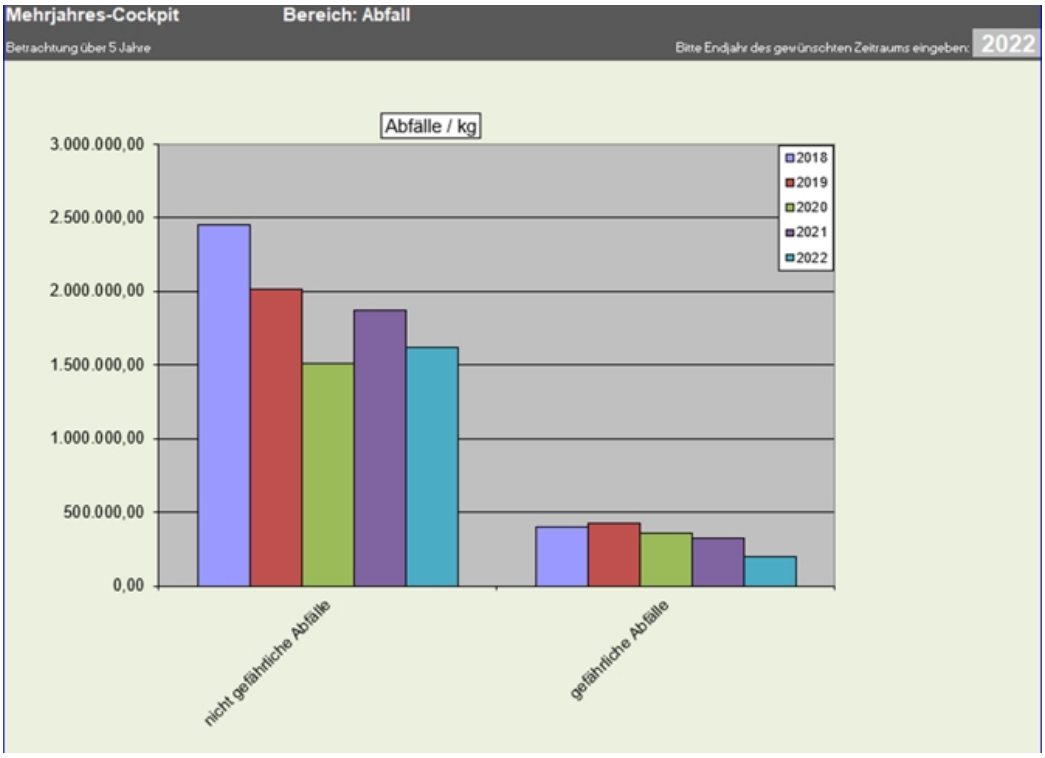
Wasserverbrauch Brauchwasser 2022: 1194 cbm
Wasserverbrauch Technikwasser 2022: 2609 cbm

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung des Abfalls.

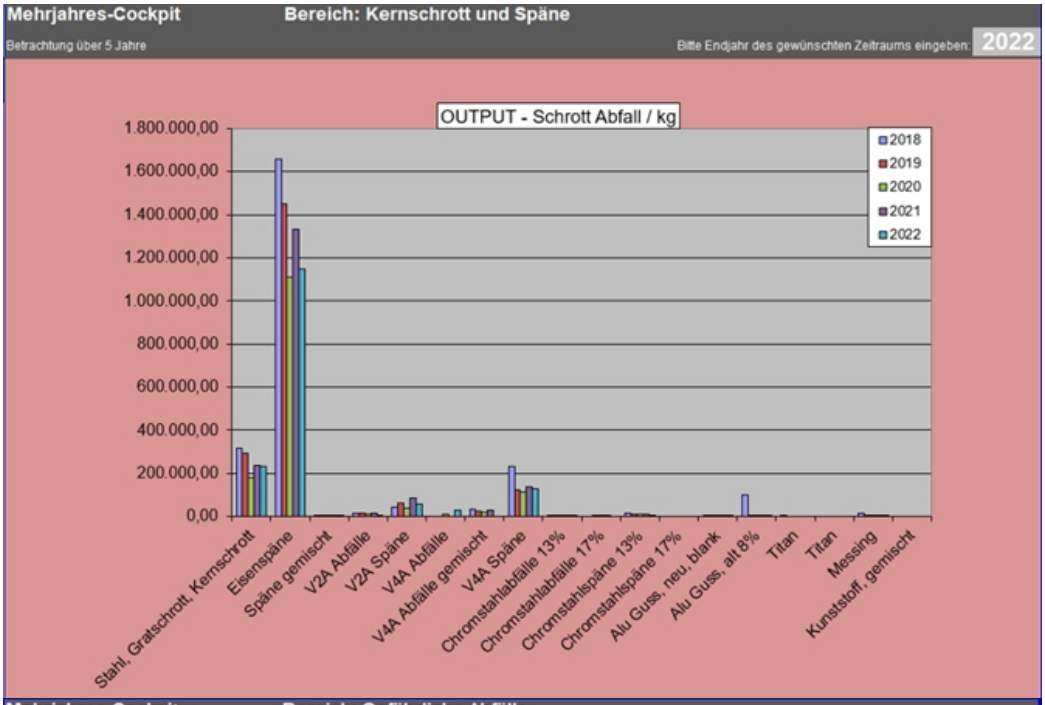
b. Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind.

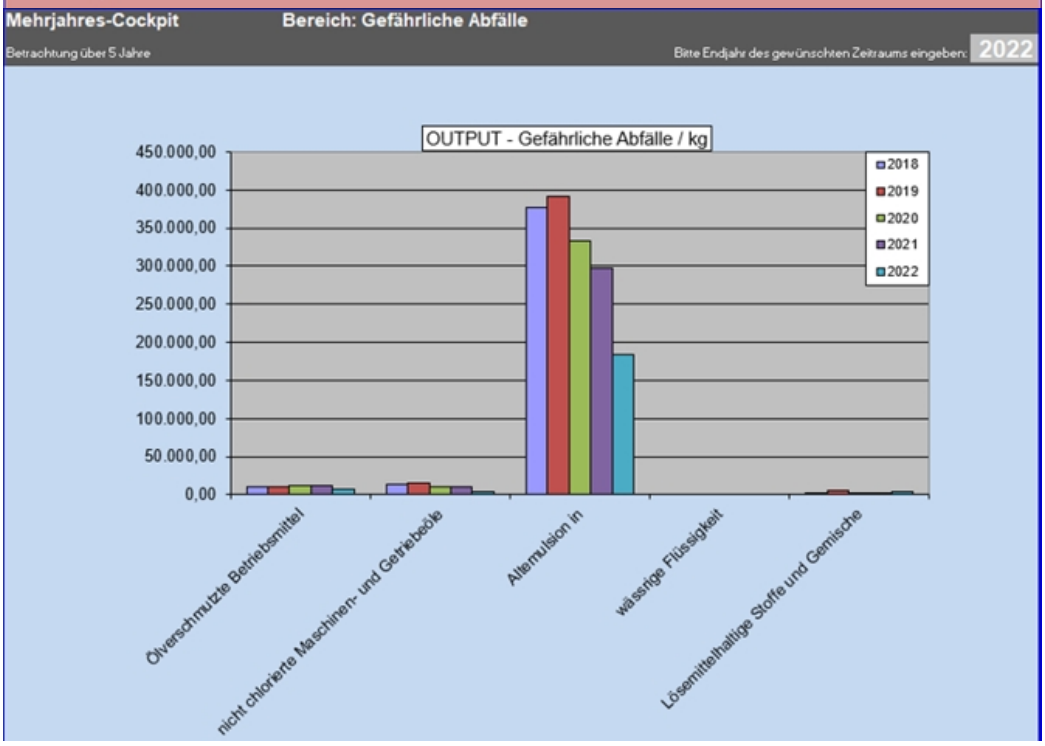
Gesamtübersicht Abfälle:
Nicht gefährliche Abfälle: 1.621.820 kg
Gefährliche Abfälle: 198.540 kg (im Sinne der Verordnung)

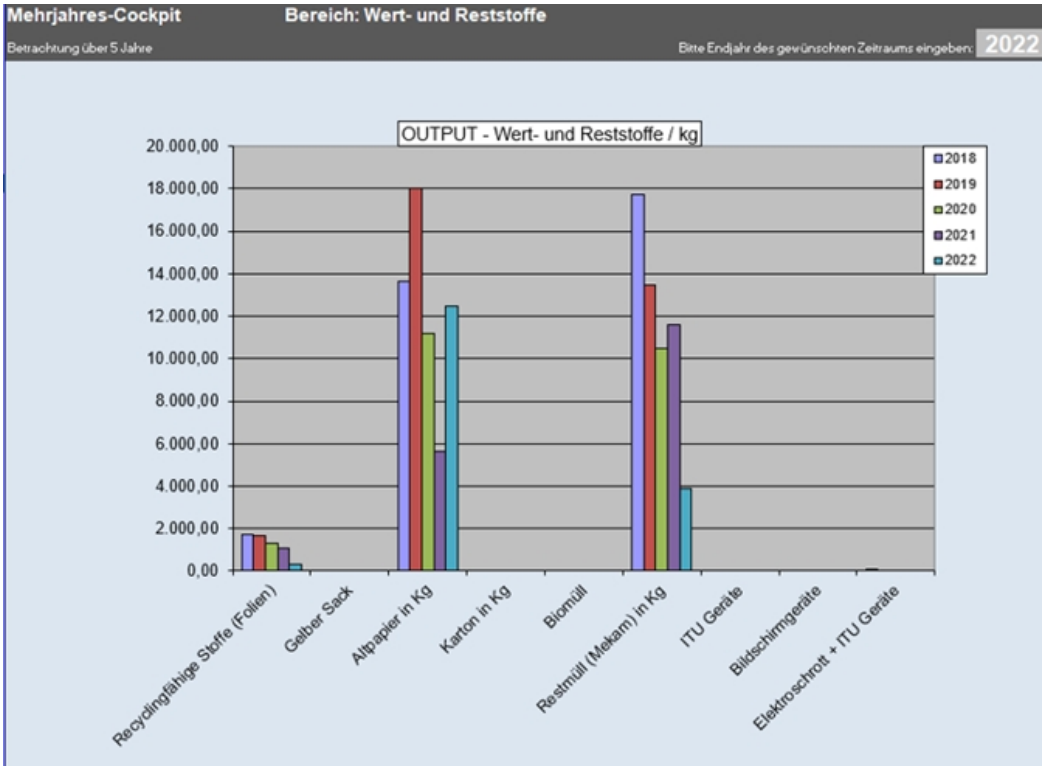


Die Firma Stecher Drehtechnik GmbH gliedert den Bereich „Angefallener Abfall" in 3 spezifische Kategorien, um Detaillierte Erkenntnisse zu gewinnen:

1. Kernschrott und Späne/kg
2. Gefährliche Abfälle/kg
3. Wert- und Reststoffe/kg


Mehrjahres-Cockpit
Bereich: Kernschrott und Späne
Betrachtung über 5 Jahre
Bitte Endjahr des gewünschten Zeitraums eingeben:
2022
OUTPUT - Schrott Abfall / kg
1.800.000,00
1.600.000,00
1.400.000,00
1.200.000,00
1.000.000,00
800.000,00
600.000,00
400.000,00
200.000,00
0,00
2018
2019
2020
2021
2022
Stahl, Gratschrott, Kernschrott
Eisenspäne
Späne gemischt
V2A Abfälle
V2A Späne
V4A Abfälle
V4A Abfälle gemischt
V4A Späne
Chromstahlabfälle 13%
Chromstahlabfälle 17%
Chromstahlspäne 13%
Chromstahlspäne 17%
Alu Guss, neu, blank
Alu Guss, alt 8%
Titan
Titan
Messing
Kunststoff, gemischt


Mehrjahres-Cockpit
Bereich: Gefährliche Abfälle
Betrachtung über 5 Jahre
Bitte Endjahr des gewünschten Zeitraums eingeben:
2022
OUTPUT - Gefährliche Abfälle / kg
450.000,00
400.000,00
350.000,00
300.000,00
250.000,00
200.000,00
150.000,00
100.000,00
50.000,00
0,00
2018
2019
2020
2021
2022
Ölverschmutzte Betriebsmittel
nicht chlorierte Maschinen- und Getriebeöle
Altemulsion in
wässrige Flüssigkeit
Lösemittelhaltige Stoffe und Gemische



Alle Abfälle werden am Standort bis zur Erreichung der Mindestmengen gelagert, sodass emissionsoptimierte Transporte gewährleistet werden können.

Die gewählten Abfallentsorgungsmethoden in unserem Betrieb wurden und werden auch zukünftig bei allen Änderungen stets nach Rücksprache mit dem Entsorgungsfachbetrieb von unserer Organisation bestimmt.

Bestätigung der durchgeführten Abfallentsorgungsmethode wird durch den Entsorgungsdienstleiter nachgewiesen.

Regelmäßige Kontrollen der Entsorgungsmethoden durch unsere Organisation stellen die Einhaltung vertraglicher Vereinbarungen sicher.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Der Großteil unserer klimarelevanten Emissionen entsteht durch den Verbrauch von elektrischem Strom mit ca. 92%. Die restlichen Prozente setzen sich aus dem Verbrauch von Heizöl und dem Verbrauch von Kraftstoff der Firmenfahrzeuge zusammen.

		2019	2020	2021	2022	2023	2024	Einheit
Scope 1	Direkte Emissionen eigener Verbrennungsprozesse							
	1. Stationäre Anlagen							
	1.1 Heizung mit Öl	33.350	82.692	41.027	27.282	0	0	CO_2 Äquivalent
	2. Mobile Anlagen							
	2.1 Fuhrpark (LKW, PKW, Stapler)	74.450	64.968	62.231	53.674	0	0	CO_2 Äquivalent
	3. Flüchtige Gase							
	3.1 Lösemittelausstoß KW	1099	1099	833	1106			CO_2 Äquivalent
	4. Prozessemissionen							
	4.1 Lösemittelausstoß Waschbenzin	1099	1099	833	1106			CO_2 Äquivalent
	Summe Scope 1	**109.998**	**149.859**	**104.923**	**83.168**	**0**	**0**	CO_2 Äquivalent
Scope 2	Indirekte Emissionen aus dem Bezug von leitungsgebundener Energie							
	1. Elektrizität							
	1.1 Strom	1.272.337	1.121.508	1.290.344	1.133.765	0	0	CO_2 Äquivalent
	2. Fernwärme und -kälte							
	2.1 -	0	0	0	0	0	0	CO_2 Äquivalent
	3. Dampf							
	3.1 -	0	0	0	0	0	0	CO_2 Äquivalent
	Summe Scope 2	**1.272.337**	**1.121.508**	**1.290.344**	**1.133.765**	**0**	**0**	CO_2 Äquivalent

Wir arbeiten daran, die Emissionen in besonders energieintensiven Prozessen zu reduzieren.

Beispielsweise werden durch Effizienzsteigerungen an Fertigungsanlagen die Nutzungszeiten reduziert. Weiterhin nutzen wir die Abwärme der Produktionsanlagen zum Heizen des Gebäudes um den Heizölverbrauch zu minimieren. Es werden energieeffiziente Druckluftkompressoren eingesetzt.

Um die Drucklufterzeugung und die damit entstehenden CO2-Emissionen weiter zur reduzieren, fand im Jahr 2022 eine Druckluftleckagemessung statt. Die Erkenntnisse aus der Leckagemessung, haben uns dazu bewogen, diverse Abstellmechanismen zu impelmentieren, welche den Druckluftverbrauch bei Betriebsruhe senken.

Für das Berichtsjahr 2023 ist geplant, die Hauseigenen Verbräuche über eine Messstellenzählerkonzept weiter zu analysieren und Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung abzuleiten und umzusetzen.

Weitere in der Vergangenheit liegende Themenblöcke zur Reduktion (2019-2021) welche erfolgreich umgesetzt werden konnten, waren unter anderem:
- Implementierung einer DALIA-Steuerung --> Reduktion Strom
- Einsatz neuer Waschtechnologie --> Reduktion Strom und Gefahrstoffe
- Erneuerung des Maschinenparkes --> Reduktion Strom
- Installation einer Abstelleinrichtung für Durckluft und Lüftungsanage --> Reduktion Strom
- Einrichten eine Abschalt- und Nachlaufvorganges innerhalb der Waschtechnologie --> Reduktion Strom

Die CO2 Reduzierung im Rahmen des GHG nimmt hierbei einen elementaren Stellenwert ein. Um diese effektiver zu dokumentieren und optimieren zu können wurden Strukturen und Inhalte einer CO2Bilanz erarbeitet, mit dem Ziel, diese für die internen Prozesse und Abläufe (Scope 1) sowie indirekten Aspekte (Scope 2) zu erstellen und bis Ende 2024 auf die nachgelagerten Aspekte (Scope 3) zu erweitern.

Das Basisjahr unserer Auswertungen stellt das Jahr 2019 dar.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO_2-Äquivalent.

b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO_2, CH_4, N_2O, FKW, PFKW, SF_6, NF_3 oder alle.

c. Biogene CO_2-Emissionen in Tonnen CO_2-Äquivalent.

d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
i. der Begründung für diese Wahl;
ii. der Emissionen im Basisjahr;
iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

CO2-Emissionen (Scope 1 + 2):

Der Absolutverbrauch wird manuell in CO2Ausstöße umgerechnet.

Für Scope 1 sind in der folgenden Tabelle die Werte für Heizöl, Diesel und Benzin und Lösemittelausstoß aufgelistet. Hierbei konnten wird die Emissionen über alle Energieträger durch unsere Projekteinsparungen optimieren.

Scope 1	Direkte Emissionen eigener Verbrennungsprozesse	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Einheit
	1. Stationäre Anlagen							
	1.1 Heizung mit Öl	33.350	82.692	41.027	27.282	0	0	CO_2 Äquivalent
	2. Mobile Anlagen							
	2.1 Fuhrpark (LKW, PKW, Stapler)	74.450	64.968	62.231	53.674	0	0	CO_2 Äquivalent
	3. Flüchtige Gase							
	3.1 Lösemittelausstoß KW	1099	1099	833	1106			CO_2 Äquivalent
	4. Prozessemissionen							
	4.1 Lösemittelausstoß Waschbenzin	1099	1099	833	1106			CO_2 Äquivalent
	Summe Scope 1	**109.998**	**149.859**	**104.923**	**83.168**	**0**	**0**	CO_2 Äquivalent

Basisjahr ist hierbei das Jahr 2019.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO_2-Äquivalent.

b. Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasierten indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO_2-Äquivalent.

c. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO_2, CH_4, N_2O, FKW, PFKW, SF_6, NF_3 oder alle.

d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
i. der Begründung für diese Wahl;
ii. der Emissionen im Basisjahr;
iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Das Bruttovolumen der indirekten THG-Emissionen (Scope 2) lag im Berichtsjahr bei etwa 1.133.765 kg CO2.

Diese CO2-Emissionen resultieren aus dem Verbrauch von Strom der zum Teil durch die Verbrennung fossiler Energieträger gewonnen wird.

Scope 2	Indirekte Emissionen aus dem Bezug von leitungsgebundener Energie							
	1. Elektrizität							
	1.1 Strom	1.272.337	1.121.508	1.290.344	1.133.765	0	0	CO_2 Äquivalent
	2. Fernwärme und -kälte							
	2.1 -	0	0	0	0	0	0	CO_2 Äquivalent
	3. Dampf							
	3.1 -	0	0	0	0	0	0	CO_2 Äquivalent
	Summe Scope 2	**1.272.337**	**1.121.508**	**1.290.344**	**1.133.765**	**0**	**0**	CO_2 Äquivalent

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO_2-Äquivalenten.

b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO_2, CH_4, N_2O, FKW, PFKW, SF_6, NF_3 oder alle.

c. Biogene CO_2 -Emissionen in Tonnen CO_2-Äquivalent.

d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
i. der Begründung für diese Wahl;
ii. der Emissionen im Basisjahr;
iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Zu diesem Leistungsindikator liegen aktuell keine Zahlen vor, unter anderem da Lieferanten diese Informationen nicht offenlegen. Mit der zunehmenden Bereitschaft der Unternehmen, öffentliche Erklärungen zu Nachhaltigkeitsaspekten abzugeben, könnte eine Untersuchung der größten Scope 3 Faktoren in der Zukunft möglich werden.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO_2 Äquivalenten.

b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO_2, CH_4, N_2O, FKW, PFKW, SF_6, NF_3 oder alle.

c. Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.

d. Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.

e. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Zu diesem Leistungsindikator liegen aktuell keine Kennzahlen vor, da noch kein zentrales Berichtswesen für eingesparte CO2-Emissionen implementiert ist. Ziel ist es dieses bis spätestens 2026 berichten zu können.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Unsere Mitarbeitenden sind die Basis für den heutigen und zukünftigen Erfolg der Stecher Gruppe und der Stecher Drehtechnik GmbH.

Unser grundlegendes Ziel im Bereich Arbeitnehmerrechte ist es, ein vertrauensvolles Umfeld für unsere Mitarbeitenden und deren Familien zu schaffen. Darüber hinaus haben wir keine Ziele definiert.

Für unseren Standort in Deutschland gelten zahlreiche gesetzliche Bestimmungen, welche wir alle nach bestem Wissen erfüllen.

Soweit erforderlich, arbeiten wir in der Umsetzung von Anforderungen mit Betriebsvereinbarungen.

Folgende Beispiele zeigen einige davon auf:

- Flexible Arbeitszeiten
- Regelungen zu Ruhepausen
- Urlaubsplanung

Weiterführend bieten wir unseren Mitarbeitenden an, unseren Betriebsarzt vertrauensvoll konsultieren zu können. Unser Betriebsarzt hat hierzu Präsenzzeiten innerhalb der Firma Stecher Drehtechnik GmbH.

Kommuniziert wird, über die gängigen Methoden hinaus, über:

- regelmäßige Betriebsversammlungen
- Coffee Talks

Diese Veranstaltungen geben allen Mitarbeitenden die Möglichkeit, über die

gesamte Hierarchie informiert zu werden und Fragen zu stellen.

Strategie:

Bereits in den vergangenen Jahren beschäftigte sich die Stecher Drehtechnik GmbH mit der Schonung von Ressourcen und der Reduzierung des Energieverbrauchs. Hierzu wurden Prozesse gestaltet, welche bereits in der Produktentwicklung und der Beschaffung entsprechende Aspekte und Anforderungen enthalten.

Globalität ist ein Muss:

Ein Unternehmen wie die Stecher Gruppe mit aktuell einem weiteren Standort in der Türkei erfordert einen strukturierten Umgang mit Gesetzen. Unser Auslandsstandort ist rechtlich eine selbständige Firmierungen. Für die Zukunft der Stecher Gruppe sind weitere Auslandsstandorte geplant.
Alle Auslandsstandorte unterliegen den Gesetzlichen Rechten in den jeweiligen Ländern, sind jedoch über unsere übergeordnete Unternehmenspolitik an die deutschen Standarts gekoppelt.

Gesundheits/Altersförderung:

Die Stecher Drehtechnik GmbH bietet eine betriebliche Altersversorgung an und fördert im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements die Gesundheit durch das Programm „Rückenschule".

Förderung des Engagements im Bereich Nachaltigkeit:
Eine Beteiligung der Mitarbeiter am Nachhatigkeitsmanagement wird im Rahmen des Betrieblichen Vorschlagwesens gefördert. Dabei können Ideen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit jederzeit eingebracht werden. Die Prüfung der Ideen erfolgt in einem Multidisziplinären Team.

Risiken:
Die Stecher Gruppe sowie die Stecher Drehtechnik GmbH sieht hier keine Risiken, da selbst im internationalen Tätigketisbereich alle Gesetze und Regeln eingehalten werden.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Chancengleichheit, Gleichberechtigung, Wertschätzung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Fairness und Toleranz prägen unsere Unternehmenskultur. Die Leitlinien für Chancengleichheit und Gleichberechtigung sind im Verhaltenskodex dargestellt und gelten für alle Standorte der Stecher Gruppe und somit auch für die Stecher Drehtechnik GmbH.

Wertschätzung unserer Mitarbeiter, Fairness und Partnerschaftlichkeit sind elementare Bestandteile und in der Richtlinie Unternehmenskultur und Führung verankert.

Wir und die gesamte Stecher Gruppe lehnen jegliche Form von Diskriminierung ab. Freie Stellen werden gemäß dem allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) ausgeschrieben und besetzt. Zur Aufklärung von Diskriminierungsbeschwerden besteht eine Beschwerdestelle, die direkt an die Geschäftsführung berichtet. Zudem besteht ein Integrationsmanagement, um Menschen mit Einschränkungen oder Behinderung gleich berechtigte berufliche Perspektiven bei uns zu ermöglichen.

Die Einhaltung des Mutterschutzgesetzes (MuSchgG), des Jugendarbeitsschutzes (JArbSchG) sowie unsere internen Betriebsvereinbarungen stehen für uns an oberster Stelle.

Auch beschäftigen wir viele Mitarbeitende in Teilzeit und ermöglichen und fördern die Elternzeit von Vätern. Durch unsere Maßnahmen möchten wir die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben unterstützen.

Im Rahmen unseres Kennzahlencockpit werden die Ziele jährlich überprüft und überwacht. Alle gesetzten Ziele konnten in der Vergangenheit erreicht werden.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Damit alle Mitarbeiter auf Dauer eine optimale Arbeitsleistung erbringen können, hat das Unternehmen ein ganzheitliches Gesundheitsmanagement sowie Programme zur regelmäßigen Fortund Weiterbildung entwickelt.

Ziele der Maßnahmen sind die langfristige Mitarbeiterbindung und eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit, die kontinuierliche Ausbildung von Nachwuchskräften sowie die Entwicklung eigener Führungskräfte.

Programme und Maßnahmen im Rahmen des ganzheitlichen Gesundheitsmanagements

- Betriebliches Eingliederungsmanagement: Individuelle, systematische Wiedereingliederung von Mitarbeitern nach längerer Arbeitsunfähigkeit in den Arbeitsalltag, mit dem Ziel die Beschäftigung zu sichern
- Rückenkurse und Krankengymnastik am Standort
- Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen, z.B. der Augen oder Haut
- Organisation der Coronaimpfung im Jahr 2021

Programme und Maßnahmen zur Weiterbildung und Qualifizierung

Ein großes Risiko von Qualifizierungsmaßnahmen ist, dass die erlernten Fähigkeiten nicht den im Unternehmen benötigten Kenntnisse entsprechen und dadurch wirkungslos sind. Daher stellen wir Weiterbildungsbedarfe für jeden Beschäftigten gesondert fest und vereinbaren individuelle Fortbildungsmaßnahmen, die genau dem Bedarf entsprechen.

Ziele und Erreichungsgrad:
Alle aktuellen Ziele werden im Kennzahlencockpit der Firma Stecher Drehtechnik GmbH getrackt und überwacht. Bisher kann hierzu noch keine quantitative Zielerreichung ausgewertet werden.
Im Rahmen der HR-Erweiterung wird dies jedoch bis Ende 2024 möglich sein.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:
i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:
i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:
i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;
b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:
i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Wir haben nur eine Kennzahl zu arbeitsbedingten Verletzungen unserer Mitarbeiter und Angestellten, da alle weiteren gefragten Kennzahlen auf uns nicht zutreffen.

Im Geschäftsjahr 2022 gab es in der Stecher Drehtechnik GmbH 2 Arbeits- oder Wegeunfälle.

Diese werden im Portal der BGHM Holz und Metall verwaltet und gepflegt.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Es gibt einen Arbeits- und Gesundheitsausschuss, der sich aus diversen Mitgliedern des Betriebes zusammensetzt. Das ASA-Gremium behandelt in diesem Ausschuss alle Fragen zur Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutschutz. Das ASA-Gremium achtet mit auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und ist Teilnehmer bei Gefährdungsbeurteilungen in den Abteilungen. Das Gremium hat zudem das Recht auf Unterrichtung über wichtige Angelegenheiten durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit und Betriebsarzt. Außerdem nimmt das Gremium zusammen mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit, dem Betriebsarzt, den Sicherheitsbeauftragten und dem Arbeitgeber oder einem vom ihm beauftragten Mitarbeiter an den regelmäßigen Sitzungen teil.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:
i. Geschlecht;
ii. Angestelltenkategorie.

Am Standort Krumbach wurden im Jahr 2022 insgesamt 139 Schulungen in Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter/innen der Stecher Drehtechnik investiert.

Eine Konkrete Auflistung der Stunden ist bis dato nicht möglich, soll jedoch für die kommenden Jahre erarbeitet werden.

Da sich die Festlegung von Schulungsmaßnahmen weder nach Geschlecht noch nach anderen Diversitätsfaktoren richtet, werden die realisierten Qualifizierungsaktivitäten nur in Summe erfasst.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
i. Geschlecht;
ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
i. Geschlecht;
ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

a. Die Kontrollorgane der Stecher Drehtechnik GmbH setzen sich aus Personen unterschiedlichen Geschlechts und unterschiedlicher Altersgruppen zusammen.

Auswertung zum Geschlecht in %			
	weiblich	männlich	Summe
Produktionsservice	1,2%	2,3%	3,5%
MP	7,0%	15,1%	22,1%
Mawi	6,4%	1,2%	7,6%
Buchhaltung	0,6%	0,0%	0,6%
Prod.Gemeinkosten	0,0%	1,2%	1,2%
Türkei	0,6%	1,7%	2,3%
QS	1,7%	4,1%	5,8%
GF	0,0%	1,7%	1,7%
Ausbildung und Vorrichtungsbau (AVB)	0,0%	10,5%	10,5%
Star	3,5%	8,1%	11,6%
Lager	1,2%	2,9%	4,1%
Miyano	2,3%	8,1%	10,5%
Automation	0,0%	0,6%	0,6%
Muratec	1,7%	3,5%	5,2%
Reinigung	0,6%	0,0%	0,6%
TRLI1	1,7%	1,2%	2,9%
Instandhaltung	0,0%	2,3%	2,3%
QRM	2,3%	2,3%	4,7%
EDV	0,0%	1,2%	1,2%
Fuhrpark	0,0%	1,2%	1,2%
Summe	30,8%	69,2%	100,0%

b. Hinsichtlich der gesamten Belegschaft wurden am Standhort Krumbach folgende Daten erfasst:

Auswertung zum Alter in %	1	2	3	
	Angestellte < 30 Jahre (1)	Angestellte 30 - 50 Jahre (2)	Angestellte > 50 Jahre (3)	Summe
Produktionsservice	0,0%	0,6%	2,9%	3,5%
MP	6,4%	8,7%	7,0%	22,1%
Mawi	3,5%	2,9%	1,2%	7,6%
Buchhaltung	0,0%	0,0%	0,6%	0,6%
Prod.Gemeinkosten	0,0%	0,0%	1,2%	1,2%
Türkei	0,0%	1,2%	1,2%	2,3%
QS	1,7%	4,1%	0,0%	5,8%
GF	0,6%	0,0%	1,2%	1,7%
Ausbildung und Vorrichtungsbau (AVB)	9,3%	0,6%	0,6%	10,5%
Star	0,0%	9,3%	2,3%	11,6%
Lager	0,6%	0,6%	2,9%	4,1%
Miyano	1,7%	4,7%	4,1%	10,5%
Automation	0,6%	0,0%	0,0%	0,6%
Muratec	1,2%	3,5%	0,6%	5,2%
Reinigung	0,0%	0,6%	0,0%	0,6%
TRLI1	0,0%	2,9%	0,0%	2,9%
Instandhaltung	0,6%	0,6%	1,2%	2,3%
QRM	1,2%	2,3%	1,2%	4,7%
EDV	0,0%	0,6%	0,6%	1,2%
Fuhrpark	0,0%	0,0%	1,2%	1,2%
Summe	27,3%	43,0%	29,7%	100,0%

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.

b. Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
i. Von der Organisation geprüfter Vorfall;
ii. Umgesetzte Abhilfepläne;
iii. Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
iv. Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Innerhalb des Berichtszeitraums sind uns keinerlei Diskriminierungsvorfälle bekannt geworden.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Die Stecher Gruppe sowie die Stecher Drehtechnik Gmbh verpflichtet sich im Rahmen der allgemeinen Einkaufsbedingungen und nimmt Einfluss auf die Einhaltung der Menschenrechte durch die Lieferanten.

In den Allgemeinen Einkaufsbedingungen des Unternehmens ist die Einhaltung der Menschenrechte verankert. Dies umfasst die Ablehnung von Kinderarbeit, auch bei den Geschäftspartnern. Das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung in der Stecher Gruppe als auch der Stecher Drehtechnik nach Maßgabe der jeweiligen staatlichen Regelung wird beachtet.

Die **Durchsetzung fairer Arbeitsbedingungen** an allen

Unternehmensstandorten weltweit. Die Einhaltung aller lokalen Arbeits- und Sozialgesetze ist für Stecher selbstverständlich.

Den **Ausschluss jeder Form von Diskriminierung** von Mitarbeitern aufgrund ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer Herkunft, ihrer Hautfarbe oder sonstiger persönlicher Merkmale. Das Unternehmen betrachtet es als seine Pflicht, überall in der Welt ein Arbeitgeber zu sein, der seine Mitarbeiter respektvoll und partnerschaftlich behandelt. Aus diesem Grunde erwartet das Unternehmen auch von seinen Mitarbeitern einen respektvollen Umgang miteinander. Diskriminierungen oder Belästigungen jedweder Art werden nicht geduldet. Die Stecher Gruppe mitsamt ihren verbundenen Unternehmen versteht Nachhaltigkeit als einen wesentlichen Bestandteil unserer Geschäftsprozesse. Wir beziehen als ein Technologiekonzern mit hoher Werkstoffkompetenz weltweit Rohstoffe, Waren und Dienstleistungen bei Lieferanten, um mit innovativen Produkten und Servicelösungen den nachhaltigen Erfolg unserer Kunden zu sichern. Grundlage dafür ist eine verantwortungsvolle und auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensführung. Aus diesem Grund binden wir Lieferanten direkt in unsere Nachhaltigkeitsstrategie ein. Bei unseren Beschaffungsaktivitäten achten wir neben prozessualen, ökonomischen und technischen Kriterien ebenfalls auf gesellschaftliche und ökologische Aspekte wie Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Korruptionsprävention und Umweltschutz. Im Spannungsfeld zwischen Produkt/Leistung, Markt, Region und Prozess sind für uns Kosten, Qualität, Zuverlässigkeit, Innovation und Nachhaltigkeit wesentliche Faktoren zur Lieferantenauswahl und bewertung.Stecher erwartet von seinen Lieferanten, dass sie in ihren Aktivitäten den jeweils geltenden nationalen Gesetzen und den Stecher Einkaufbedingungen entsprechen. Weiterhin wird erwartet, dass sie geeignete Prozesse einführen, welche die Einhaltung der geltenden Gesetze in ihren Unternehmen unterstützen und eine kontinuierliche Verbesserung in Bezug auf die Grundsätze und Anforderungen der Stecher Einkaufbedingungen fördert. Ferner erwartet Stecher von seinen Lieferanten, dass sie dafür Sorge tragen, dass ihre verbundenen Unternehmen alle hier beschriebenen Grundsätze und Anforderungen ebenfalls einhalten und anerkennen. Die Allgemeine Einkaufsbedingung besitzt Gültigkeit gegenüber allen Unternehmen der Stecher Gruppe weltweit.

Umgang mit Mitarbeitern

Stecher erwartet von seinen Lieferanten die Einhaltung der grundlegenden Arbeitnehmerrechte der jeweils geltenden nationalen Gesetzgebung.

Kinderarbeit

Stecher erwartet, dass seine Lieferanten jegliche Art von Kinderarbeit in ihren Unternehmen verbieten und unterlassen.

Diskriminierung

Stecher erwartet, dass seine Lieferanten Chancengleichheit und Gleichbehandlung fördern und Diskriminierung bei der Einstellung von Arbeitnehmern sowie bei der Beförderung oder Gewährung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen unterbinden. Kein Mitarbeiter darf wegen seines Geschlechts, des Alters, der Hautfarbe, der Kultur, der ethnischen Herkunft, der sexuellen Identität, einer Behinderung, der Religionszugehörigkeit oder Weltanschauung benachteiligt werden.

Zwangsarbeit

Stecher erwartet, dass seine Lieferanten keine Zwangsarbeit in ihren Unternehmen zulassen.

Vereinigungsfreiheit

Stecher erwartet, dass seine Lieferanten in Übereinstimmung mit der nationalen Gesetzgebung die Rechte der Mitarbeiter achten, eine Arbeitnehmervertretung zu bilden und Kollektivverhandlungen zu führen.

Vergütung und Arbeitszeiten

Stecher erwartet, dass seine Lieferanten die jeweils geltende nationale Gesetzgebung zur Arbeitszeit einhalten. Ferner wird erwartet, dass die Mitarbeiter der Lieferanten eine Vergütung erhalten, die im Einklang mit den jeweils geltenden nationalen Gesetzen steht.

Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit

Stecher erwartet, dass seine Lieferanten die jeweils geltende nationale Gesetzgebung zum Gesundheitsschutz und zur Arbeitssicherheit einhalten. Weiter wird erwartet, dass die Lieferanten ein angemessenes Arbeitssicherheitsmanagement aufbauen und anwenden. Dies umfasst einerseits die Eindämmung von tatsächlichen und potenziellen Arbeitssicherheitsrisiken und andererseits die Schulung von Mitarbeitern, um Unfällen und Berufskrankheiten bestmöglich vorzubeugen.

Umweltschutz

Stecher erwartet, dass seine Lieferanten die jeweils geltenden nationalen Umweltgesetze, Regelungen und Standards einhalten. Weiter wird erwartet, dass die Lieferanten ein angemessenes Umweltmanagementsystem aufbauen und anwenden, um Umweltbelastungen und gefahren zu minimieren und den Umweltschutz im täglichen Geschäftsbetrieb zu verbessern.

Ziele

Im Rahmen der Erfüllung des deutschen Lieferkettensorgfalstpflichtengesetz sowie unserer Vorgaben, ist es unser Ziel, die Grundsatzerklärung zu Einhaltung der Menschenrechte bis 2026 bewerten zu können. Bis dato können wir jedoch noch keine vollumfängliche Aussage treffen.

Risiken im Bezug auf Menschenrechte

Aufgrund aller getroffenen Maßnamen der Stecher Gruppe sehen wir kein Riskio / negative Auswirkungen für unseren Geschäftsbereich im Bereich der Einhaltung der Menschenrechte.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

100% Prozent der Lieferanten, mit denen wir Investitionsvereinbarungen geschlossen haben, haben unsere Allgemeinen Einkaufsbedingungen bestätigt.

Ohne eine Bestätigung der Allgemeinen Einkaufsbedingungen kommt kein Abschluss von Investitionen zu stande.

Auszug aus unseren Allgemeinen Einkaufbedingungen :

14. Verwendung von „Konfliktmineralien“ betreffend Abschnitt 1502 der Dodd-Frank Wall Street Reform und Consumer Protection Act (Dodd-Frank-Act) 14.1 Der Lieferant ist sich seiner sozialen Verantwortung hinsichtlich der Umwelt,

Sicherheit, Gesundheit und der Menschenrechte bewusst und versteht, dass sein Verhalten im Geschäftsverkehr Einfluss auf die Gesellschaft und die Umwelt hat. Um eine friedliche, faire und nachhaltige Nutzung unserer weltweiten Ressourcen zu gewährleisten, sichert der Lieferant folgendes zu:

14.2 Alle Produkte des Lieferanten enthalten weder direkt noch indirekt Konfliktmineralien aus Minen, die von bewaffneten Gruppierungen in der Demokratischen Republik Kongo oder in angrenzenden Ländern (Angola, Burundi, Ruanda, Sambia, Sudan, Tansania, Uganda und Zentralafrikanische Republik) finanziert oder gefördert werden. Der Dodd-Frank-Act bezieht sich insbesondere auf Zinn, Tantal, Wolfram, Columbit, Gold und deren Derivate, abgebaut in den oben genannten Quellen.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Die Erhebung dieses Leistungsindikators ist bis spätestens 2026 geplant. Für das Berichtsjahr liegen jedoch noch keine Zahlen vor.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Die Erhebung dieses Leistungsindikators ist bis spätestens 2026 geplant. Für das Berichtsjahr liegen jedoch noch keine Zahlen vor.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.

b. Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.

c. Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.

d. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.

e. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Die Erhebung dieses Leistungsindikators ist bis spätestens 2026 geplant. Für das Berichtsjahr liegen jedoch noch keine Zahlen vor.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Die Stecher Drehtechnik GmbH beteiligt sich im Rahmen verschiedener Aktivitäten, Maßnahmen und Unterstützungsleistungen, an der Förderung des Gemeinwesens innerhalb der Region des Stammhauses Krumbach. Zur Zielgruppe gehören neben den Mitarbeitenden des Unternehmens und deren Familien beziehungsweise Angehörigen auch die Einwohner der Region im Allgemeinen.

Zu den Aktivitäten zählt unter anderem die Unterstützung und das Sponsoring

von lokalen **Sportvereinen**. Explizit findet eine finanziellen Unterstützung verschiedener Vereine der Region statt, wozu auch Maßnahmen zur Nachwuchsförderung gehören. Darüber hinaus wird die Bereitstellung von Infrastruktur, die zur Ausübung verschiedener Sportarten benötigt wird, finanziell unterstützt.

Im **kulturellen Bereich** werden verschiedene Veranstaltungen und Formate in der Region finanziell oder organisatorisch unterstützt.

Stecher unterstützt Mitarbeitende mit Elektroautos durch **Bereitstellung von E-Ladestationen** am Hauptstandort in Krumbach.

Die **Mitwirkung und Mitarbeit in den Gremien verschiedener lokaler Vereine und Institutionen** durch das Unternehmen beziehungsweise deren Gesellschafter findet kontinuierlich, nachhaltig und langfristig statt.

Auch **international** wird die Stecher Gruppe tätig. So aktuell im Erdbebengebiet Türkei/Syrien. Hier hat die Stecher Gruppe innerhalb kürzester Zeit Hilfsladungen an Decken, Verbandsmaterial etc. zur Verfügung gestellt. Solche Unterstützung liegt der Firmen Gruppe am Herzen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:
i. unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
ii. ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
iii. beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Da die Stecher Drehtechnik eine GmbH ist, können die Zahlen jederzeit im Bundesanzeiger eingesehen werden.
https://www.bundesanzeiger.de

Auf eine explizite Veröffentlichung im Nachhaltikeitsbericht verzichten wir.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Politische Einflussnahme

Die Stecher Gruppe betreibt keine politische Einflussnahme, ist nicht parteipolitisch aktiv, spendet nicht an Parteien und unterstützt Parteien auch in keiner anderen Art und Weise. Aus diesem Grunde werden Kriterien, nach denen entschieden wird, wofür sich das Unternehmen politisch engagiert, nicht benötigt. Mit Politikern kooperieren wir in ihrer Rolle als Vertreter des Staats, nicht als Vertreter von Parteien.

Alle Spenden und Sponsoringanfragen von Vereinen und Organisationen werden in Abstimmung mit der Unternehmensleitung getroffen.

Mitgliedschaft in Organisationen

Stecher engagiert sich beispielsweise in folgenden Fachgremien und Branchenverbänden:

- UVS Landkreis Sigmaringen
- IHK Bodensee Oberschwaben

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Wir tätigen weder Spenden noch Sachzuwendungen an politische Parteien und

zugehörige Organisationen.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Unser Verhaltenskodex regelt umfassend die Korruptionsprävention, Einhaltung der Kartell- und Wettbewerbsgesetze, Umgang mit Vermögenswerten des Unternehmens, Geheimhaltung, Datenschutz, soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit. Der Verhaltenskodex gibt allen Mitarbeitern klare Handlungsleitlinien für ein richtlinienkonformes Verhalten intern sowie gegenüber externen Anspruchsgruppen.

Sowohl bei der Auftragsannahme, Leistungserbringung als auch Auftragsdurchführung herscht ein striktes 4 Augen Prinzip, welches durch die Geschäftsleitung überwacht wird. Die Annahme von Geschenken ist zudem für alle Mitarbeiter untersagt. Alle Geschenke werden, bis auf Spenden für gemeinnützige Organisationen, der jährlichen Weihnachtstombola zugeführt.

Die Warenflüsse werden durch den Leiter Materialwirtschaft und den entsprechenden Bereichsleitern überwacht.

Bei jeglichen Verdachtsfällen werden externe Sachverständige zur Klärung eingeschaltet.

Belegte Verletzungen führen unmittelbar zu personaltechnischen Maßnahmen. Darüber hinaus werden wir jährlich von anerkannten Wirtschaftsprüfungsgesellschaften auditiert.

Die Verantwortlichkeiten für das Thema Compliance liegen bei den CEO‘s und dem CFO. Die Sensibilisierung der Führungskräfte erfolgt in gemeinsamen Meetings.

Unsere Führungskräfte stehen in der Verantwortung ihre Mitarbeiter sowohl auf exakte Vorfälle, als auch auf den Verhaltenskodex zu schulen.

Jeder Mitarbeiter, der neu eingestellt wird, wird mit der Betriebsvereinbarung sowie dem Kodex vertraut gemacht. In einem standardisierten

Einarbeitungsprozess lernt er zusätzlich das Unternehmen und seine Grundsätze kennen.

Unsere Ziele konnten in den letzten Jahren gut erreicht werden. in den letzten 3 Jahren lagen keine schwerwiegenden Verstöße mit personaltechnischen Konsequenzen vor.

Die wesentlichen Risiken unserer Geschäftstätigkeit sehen wir in einzelnen Akteueren innerhalb unserers Unternehmens. Die oben aufgeführten Überwachungsmechanismen sollen dies jedoch verhindern und frühzeitig greifen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.

b. Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

a. Alle im Geltungsbereich befindlichen Betriebsstätten wurden auf Korruptionsrisken geprüft.

b. Ein Risiko sind vor allem sich ändernde internationale Anforderungen und Gepflogenheiten durch den Gesetzgeber oder Institutionen. Dies wird eliminiert beziehungsweise reduziert durch regelmäßige Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen der verantwortlichen Personen.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle
Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

a. Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.

b. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.

c. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.

d. Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

a. Keine bestätigten Korruptionsfälle im Berichtszeitraum

b. Keine strafrechtlich relevanten Vorfälle im Berichtszeitraum

c. Keine Entlassungen aufgrund von Korruption im Berichtszeitraum

d. Keine öffentlichen Verfahren im Zusammenhang mit Korruption im Berichtszeitraum

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:
i. Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
ii. Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
iii. Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

b. Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

c. Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

a.-c. Es sind keine Nichteinhaltungen von Gesetzen und Vorschriften ermittelt beziehungsweise bekannt.

Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen 2. Wesentlichkeit 3. Ziele 4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung 6. Regeln und Prozesse 7. Kontrolle	GRI SRS 102-16
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen 12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 301-1 GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte 15. Chancengerechtigkeit 16. Qualifizierung	GRI SRS 403-4 (2018) GRI SRS 403-9 (2018) GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.